



DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND

Studiengänge in Deutschland mit Bezug zur nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr

Kurzübersicht des Deutschen Feuerwehrverbandes
Berlin, Mai 2008

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00

Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09

E-Mail
info@dfv.org

Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger





In dieser Übersicht werden die aktuell bekannten Studiengänge vorgestellt, die inhaltlich einen engen Bezug zur nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr aufweisen. Die hier gewählte Reihenfolge stellt dabei keine Wertung oder Empfehlung dar.

Inhalt:

1. **Rettungsingenieurwesen** [Fachhochschule Köln]
2. **Rescue Engineering Master** [Fachhochschule Köln]
3. **Rescue Engineering** [Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg]
4. **Hazard Control** [Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in Kooperation mit der Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr der Landesfeuerweherschule Hamburg]
5. **Bachelor „Sicherheit und Gefahrenabwehr“** [Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)]
6. **Masterstudiengang „Sicherheit und Gefahrenabwehr“** [Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)]
7. **Bachelor of Science „Sicherheitstechnik“** [Bergische Universität Wuppertal]
8. **Master of Science „Sicherheitstechnik“ Wahlblock Umweltsicherheit** [Bergische Universität Wuppertal]
9. **Master of Science „Sicherheitstechnik“ Wahlblock Arbeitssicherheit** [Bergische Universität Wuppertal]
10. **Master of Science „Qualitätsingenieurwesen“** [Bergische Universität Wuppertal]
11. **Master of Science „Brandschutz“** [Bergische Universität Wuppertal]
12. **Diplomstudiengang Sicherheitstechnik** [Fachhochschule Kaiserslautern]
13. **Katastrophenvorsorge - Katastrophenmanagement** [Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe]

Die hier vorliegende Übersicht gibt den Sachstand des Mai 2008 wider und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte beachten Sie außerdem, dass über die Einstellungskriterien jedes Unternehmen und/oder jede Behörde (Feuerwehr) individuell entscheidet. Daher kann diese Übersicht nur eine Hilfestellung bieten, um sich einen ersten qualifizierten Überblick zu verschaffen. Wir empfehlen jedem Bewerber vor der endgültigen Wahl seines Studiengangs ein Beratungsgespräch mit dem favorisierten Arbeitgeber zu führen.

Trotz sorgfältiger Erstellung ist eine Haftung für Fehler ausgeschlossen. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Essen, die uns bei der Erstellung freundlich unterstützt hat.

Gern stehen wir Ihnen per E-Mail (pix@dfv.org) oder telefonisch (030) 28 88 48 8-28 für Ergänzungen, Kritik oder Anregungen zur Verfügung



Nr. 1

Studiengang: Rettungsingenieurwesen (Rescue-Engineering)

Hochschule: Fachhochschule Köln

Anschrift der Hochschule	FH Köln Claudiusstr. 1 50678 Köln
Abschluss	Bachelor of Engineering
Regelstudienzeit	7 Semester
Kosten pro Semester	500,00 EUR Studiengebühr zzgl. 161,40 EUR Semesterbeitrag
Internetauftritt / Informationen	www.studium.fh-koeln.de/pruefung/ordnungen/infos_zum_studiengang/u/01346.php
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (5. Semester)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	210 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife sowie 12-wöchiges fachbezogenes Praktikum• Beginn nur zum Wintersemester• Bewerbungsschluss ist der 15. Juli
Portrait des Studiengangs	<p>Das zur Bachelorprüfung führende Studium soll den Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte ihres Studienfaches vermitteln und sie befähigen, ingenieurwissenschaftliche Methoden bei der Analyse technischer Vorgänge anzuwenden, praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten und dabei außerfachliche Bezüge zu beachten. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und sie auf die Bachelorprüfung vorbereiten. <i>[Auszug § 2 II Prüfungsordnung]</i></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Natur- und Ingenieurwissenschaften• Geistes- und Sozialwissenschaften (Psychologie, Recht, Sozialmedizin, Projektmanagement)• Gefahrenabwehr (Einsatzlehre und Einsatztaktik, Epidemiologie, Gefahrenlagen, Bedarfsplanung, Führung, Arbeits- und Anlagensicherheit)• Wirtschaftswissenschaften (BWL, Investition und Finanzierung, Rechnungswesen, Logistik, Qualitätsmanagement)



Nr. 2

Studiengang: Rescue-Engineering Master

Hochschule: Fachhochschule Köln

Anschrift der Hochschule	FH Köln Claudiusstr. 1 50678 Köln
Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	3 Semester
Kosten pro Semester	500,00 EUR Studienbeitrag zzgl. 161,40 EUR Semesterbeitrag
Internetauftritt / Informationen	www.studium.fh-koeln.de/pruefung/ordnungen/infos_zum_studiengang/u/01997.php
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Nein
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	90 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	Bachelor oder Diplom des Studiengangs Rescue Engineering oder eines vergleichbaren Studienganges mit einer Mindestnote von 2,3 und einem Gesamtstudienumfang von 210 Creditpoints
Portrait des Studiengangs	<p>Das zum Abschluss „Master of Science“ führende, anwendungsorientierte Studium vermittelt den Studierenden vertiefte ingenieurwissenschaftliche Grundlagen und weiterführendes Spezialwissen in ausgewählten Anwendungsgebieten. Durch fach- und systemübergreifende Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden die Fähigkeit zu interdisziplinären Problemlösungen erhalten.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen Managementsysteme, konstruktionsoptimierte Werkstoffe, mathematische Methoden• Gefahrenabwehr und Sicherheit (Systeme im internationalen Vergleich, Wasser- und Abwasseraufbereitung)• Brandschutz (Brandschutzkonzepte, Strömungslehre)• Rettungswesen (Führung und Finanzierung, Rettungsdienst- und Feuerwehrrecht, Modellierung von Störfällen und Katastrophen)• Wahlpflichtmodule (baulicher Brandschutz, Labor- und Feldanalytik, Kommunikation, Projektmanagement im internationalen Kontext)



Nr. 3

Studiengang: Rescue Engineering

Hochschule: HAW Hamburg

Anschrift der Hochschule	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Berliner Tor 5 20099 Hamburg
Abschluss	Bachelor of Engineering in Rescue Engineering
Regelstudienzeit	7 Semester
Kosten pro Semester	500,00 EUR Studiengebühren zzgl. 200,00 EUR Semesterbeitrag
Internetauftritt / Informationen	http://www.haw-hamburg.de/7123.0.html
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (6. Semester)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	210 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">• 13 Wochen Vorpraktikum• Beginn nur zum Sommersemester
Portrait des Studiengangs	<p>Die jüngsten Erfahrungen von Natur- und Terrorkatastrophen verdeutlichen den Bedarf an Rettungsfachkräften, die eine interdisziplinäre Kompetenz auf den Gebieten der Medizin, Sicherheits- und Rettungstechnik sowie der Logistik von Großschaden- und Auslandseinsätzen besitzen.</p> <p>Vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Ressourcen ist die Umsetzung eines zeitgemäßen Rettungswesens zugleich eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die von den leitenden Fachkräften neben ihrer Befähigung zum ingenieurgemäßen Denken, Entscheiden und Handeln ein breites aktuelles Wissen über wirtschaftliche, soziologische, psychologische und rechtliche Aspekte sowie Managementaufgaben verlangt. Mit diesen steigenden Anforderungen des Rettungswesens und Katastrophenschutzes haben die beruflichen Qualifizierungsangebote nicht Schritt gehalten. Bislang gibt es flächendeckend nur eine qualifizierte Ausbildung im Bereich des Einsatzdienstes, die zweijährige Ausbildung zum „Rettungsassistenten“, sowie vielfältige Schulungs- und Fortbildungsangebote an verschiedenen Institutionen. Bei den im Managementbereich tätigen Führungskräften handelt es sich bislang in der Regel um Beschäftigte, die häufig aus fachfremden Gebieten für diesen Arbeitsbereich intern fortgebildet werden.</p>



Nr. 4

Studiengang: Hazard Control

Hochschule: HAW Hamburg

Anschrift der Hochschule	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Berliner Tor 5 20099 Hamburg
Abschluss	Bachelor of Engineering in Hazard Control
Regelstudienzeit	7 Semester
Kosten pro Semester	500,00 EUR Studiengebühren zzgl. 200,00 EUR Semesterbeitrag (HAW)
Internetauftritt / Informationen	www.haw-hamburg.de/hazardcontrol.0.html (HAW) Franz.Petter@feuerwehr.hamburg.de (Feuerwehr)
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (6. Semester)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	210 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">• Das Studium beginnt nur zum Wintersemester• Bewerbungen sind nur im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. Juni möglich
Organisatorisches	Der Studiengang wird zu je 50 Prozent von der HAW und der Feuerwehr Hamburg gestaltet und beinhaltet die gesamte Theorie der Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Die praktischen Anteile der Laufbahn für den gehobenen Dienst werden parallel zum Studium von der Landesfeuerwehrschule Hamburg angeboten (gegen Kostenerstattung).
Portrait des Studiengangs	Der Studiengang „Hazard Control“ widmet sich dem Management von Großschadenslagen wie Terroranschlägen oder Naturkatastrophen. So erwerben die angehenden Katastrophen-Manager Kompetenzen für den Einsatz in der öffentlichen Gefahrenprävention, im Sicherheitsmanagement von Industrie-, Versorgungs- und Verkehrsbetrieben sowie in Krankenhäusern. Neben der Feuerwehr kommen auch Schadensversicherer, Dienstleister für Sicherheitsplanung und –beratung, Hersteller von Feuerwehr- und Sicherheitstechnik und Fachverlage kommen als potentielle Arbeitgeber in Frage. Die Lehrveranstaltungen werden teilweise gemeinsam mit den Laufbahnbewerbern des gehobenen Dienstes durchgeführt. Die Anerkennung der Ausbildung im Rahmen der künftigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung (Hamburg) ist geplant.



Nr. 5

Studiengang: Bachelor „Sicherheit und Gefahrenabwehr“

Hochschule: Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Anschrift der Hochschule	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) Breitscheidstraße 2 39114 Magdeburg
Abschluss	Bachelor of Science
Regelstudienzeit	7 Semester
Kosten pro Semester	Ungefähr 53,00 EUR
Internetauftritt / Informationen	www.hs-magdeburg.de/studium/s-studienangebot/bachelor/b_sicherheit
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (6. Semester)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	210 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">• Das Studium beginnt zum Wintersemester• Bewerbungsschluss ist der 30.04.
Portrait des Studiengangs	<p>Ziel des Studiums ist es, gründliche Fachkenntnisse und die Fähigkeit zu erwerben, nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu arbeiten, sich in die vielfältigen Aufgaben der auf Anwendung, Forschung oder Lehre bezogenen Tätigkeitsfelder selbständig einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben zu bewältigen. Die Fachkenntnisse werden auf dem Gebiet der Sicherheit und Gefahrenabwehr vermittelt. Die Absolventinnen und Absolventen sollen Kompetenz erhalten in den Bereichen Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz, Umweltschutz, Immissionsschutz, Gewässerschutz, Sicherheitsmanagement, Arbeits- und Betriebssicherheit, Brandursachenermittlung und Risikoanalyse.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• naturwissenschaftlich-technische Grundlagen• bautechnische und technologische Sicherheit (Vorbeugender baulicher Brandschutz, Brandverhalten Baustoffe und Bauteile, Schutz-, Gefahrenabwehr und Sicherheitskonzepte)• vorbeugenden Gefahrenschutz (Anlagensicherheit, Störfallfolgen, Sicherung von Objekten)• Gefahrenabwehr (Strömungslehre, Chemie der Brände und Löschmittel, Brand- und Explosionsschutz, Technik und Taktik der Gefahrenabwehr)

Nr. 6

Studiengang: Masterstudiengang „Sicherheit und Gefahrenabwehr“

Hochschule: Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Anschrift der Hochschule	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) Postfach 3655 39011 Magdeburg
Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	3 Semester
Kosten pro Semester	Ungefähr 53,00 EUR
Internetauftritt / Informationen	www.hs-magdeburg.de/studium/s-studienangebot/master/m_sicherheit
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Nein
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	90 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • 300 Creditpoints in der Studienrichtung „Sicherheit und Gefahrenabwehr“
Portrait des Studiengangs	<p>Studieninhalte: Weiterführung von Mathematik, Recht, Strömungsdynamik, Einsatzmanagement, Vertiefung Explosionsschutz, Sicherheitsforschung, Logistik, Führungslehre, Labor sowie Verfahrenstechnik, Wärmetechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Betriebswirtschaft, Sonderbauten, Störfallfolgen, Probabilistische Gefahrenanalyse, Kommunikation und Personalführung, Wahlpflichtfächer, Masterarbeit</p> <p>Tätigkeitsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehobener und höherer Dienst in der Feuerwehr • Fachbehörden des Bundes, der Länder und Kommunen (Brandschutz, Katastrophenschutz, Umweltschutz etc.) • Ingenieur bei Herstellern von Sicherheitstechnik • Fachkräfte für Sicherheitsmanagement in Unternehmen • Ingenieur-, Sachverständigen- und Gutachterbüros • Sachverständige bei Versicherungen und Banken



Nr. 7

Studiengang: Bachelor of Science „Sicherheitstechnik“

Hochschule: Bergische Universität Wuppertal

Anschrift der Hochschule	Bergische Universität Wuppertal Fachbereich D, Abt. Sicherheitstechnik 42097 Wuppertal
Abschluss	Bachelor of Science
Regelstudienzeit	6 Semester
Kosten pro Semester	500 EUR Studiengebühren und ungefähr 150 EUR Sozialbeitrag (inkl. eines Nahverkehrstickets)
Internetauftritt / Informationen	www.site.uni-wuppertal.de/
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (12-wöchiges Fachpraktikum)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	180 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife • Studienbeginn jährlich nur im Wintersemester • 12-wöchiges Vorpraktikum
Angebote Zusatzqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkundenachweise für Betriebsbeauftragte (Gewässerschutz, Abfall, Immissionsschutz) • Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten • Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit • Quality System Manager Junior (QSMJ)
Portrait des Studiengangs	<p>Die Sicherheitswissenschaft befasst sich mit den Risiken, denen der Mensch und seine Umwelt, insbesondere im Umgang mit der Technik, ausgesetzt sind. Sicherheitstechnik fokussiert sich insbesondere auf das Zustandekommen der Risiken, die Beurteilungsmethoden und die Optimierung von Schutzkonzepten. Die jährlichen Unfallzahlen und Sachschadenskosten in der Bundesrepublik Deutschland lassen die ethischen, juristischen und ökonomischen Folgen mangelhafter Risikobeherrschung und Unfallverhütung erkennen und belegen die Notwendigkeit einer nachhaltig wirksamen Verbesserung. Die berufliche Funktion des Bachelor Sicherheitstechnik begründet sich daher in der Aufgabe, vor allem präventiv praktikable Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten und Dritter sowie zur Vermeidung von Umwelt- und Sachschäden zu konzipieren, zu optimieren und zu realisieren. Das Studium nach dem Wuppertaler Modell befähigen den Bachelor Sicherheitstechnik mit der in der beruflichen Praxis üblicher Weise erforderlichen Lösungskompetenz.</p>

Nr. 8

Studiengang: Master of Science „Sicherheitstechnik“

Wahlblock Umweltsicherheit

Hochschule: Bergische Universität Wuppertal

Anschrift der Hochschule	Bergische Universität Wuppertal Fachbereich D, Abt. Sicherheitstechnik 42097 Wuppertal
Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Kosten pro Semester	500 EUR Studiengebühren und ungefähr 150 EUR Sozialbeitrag (inkl. eines Nahverkehrstickets)
Internetauftritt / Informationen	www.site.uni-wuppertal.de/
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	4-wöchiges Fachpraktikum
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	120 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in einem einschlägigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang • Mündliche Aufnahmeprüfung
Portrait des Studiengangs	<p>Über die im Rahmen eines Bachelorstudiums erlangte, angewandte Lösungskompetenz hinaus vermittelt das Masterstudium Sicherheitstechnik eine zusätzliche Qualifizierung im Schwerpunkt Umweltsicherheit. Mit dem Masterstudium erhält der Studierende unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen und zukünftiger Veränderungen in der Berufswelt auch die zur außerordentlichen Aufgabenbewältigung benötigten Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Dabei werden Praxisbezug mit ingenieurwissenschaftlichem Denken und Arbeiten vereint.</p> <p>Das Studium nach dem Wuppertaler Modell befähigen den Master Sicherheitstechnik / Umweltschutz mit ingenieurwissenschaftlicher Lösungskompetenz eines zukünftigen Experten und dem erforderlichen organisatorischen Instrumentarium einer verantwortlich handelnden zukünftigen Führungskraft.</p> <p>Das Studium umfasst die Modulblöcke „Grundlagen der Ingenieurwissenschaften“, „Grundlagen der Sicherheitstechnik“ und „Management für Ingenieure“.</p> <p>Im Wahlblock „Umweltsicherheit“ werden additiver Umweltschutz, integrierter Umweltschutz, Umweltanalytik und medienübergreifende Gebiete behandelt.</p>



Nr. 9

Studiengang: Master of Science „Sicherheitstechnik“

Wahlblock Arbeitssicherheit

Hochschule: Bergische Universität Wuppertal

Anschrift der Hochschule	Bergische Universität Wuppertal Fachbereich D, Abt. Sicherheitstechnik 42097 Wuppertal
Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Kosten pro Semester	500 EUR Studiengebühren und ungefähr 150 EUR Sozialbeitrag (inkl. eines Nahverkehrstickets)
Internetauftritt / Informationen	www.site.uni-wuppertal.de/
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	4-wöchiges Fachpraktikum
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	120 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">• Studium in einem einschlägigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang• Mündliche Aufnahmeprüfung
Portrait des Studiengangs	<p>Über die im Rahmen eines Bachelorstudiums erlangte, angewandte Lösungskompetenz hinaus vermittelt das Masterstudium Sicherheitstechnik eine zusätzliche Qualifizierung im Schwerpunkt Arbeitssicherheit. Mit dem Masterstudium erhält der Studierende unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen und zukünftiger Veränderungen in der Berufswelt auch die zur außerordentlichen Aufgabenbewältigung benötigten Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Dabei werden Praxisbezug mit ingenieurwissenschaftlichem Denken und Arbeiten vereint.</p> <p>Das Studium nach dem Wuppertaler Modell befähigen den Master Sicherheitstechnik / Arbeitssicherheit mit ingenieurwissenschaftlicher Lösungskompetenz eines zukünftigen Experten und dem erforderlichen organisatorischen Instrumentarium einer verantwortlich handelnden zukünftigen Führungskraft.</p> <p>Das Studium umfasst die Modulblöcke „Grundlagen der Ingenieurwissenschaften“, „Grundlagen der Sicherheitstechnik“ und „Management für Ingenieure“.</p> <p>Im Wahlblock „Arbeitssicherheit“ können die Studierenden als Zusatzqualifikation die Fachkunde für Arbeitssicherheit gem. Arbeitssicherheitsgesetz erwerben. Für diese Absolventen besteht dann die Möglichkeit in der Praxis als Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt zu werden.</p>



Nr. 10

Studiengang: Master of Science „Qualitätsingenieurwesen“

Hochschule: Bergische Universität Wuppertal

Anschrift der Hochschule	Bergische Universität Wuppertal Fachbereich D, Abt. Sicherheitstechnik 42097 Wuppertal
Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Kosten pro Semester	500 EUR Studiengebühren und ungefähr 150 EUR Sozialbeitrag (inkl. eines Nahverkehrstickets)
Internetauftritt / Informationen	www.site.uni-wuppertal.de/
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (vier Wochen)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	120 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in einem einschlägigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang • Mündliche Aufnahmeprüfung
Portrait des Studiengangs	<p>Über die im Rahmen eines Bachelorstudiums erlangte, angewandte Lösungskompetenz hinaus vermittelt das Masterstudium Sicherheitstechnik eine zusätzliche Qualifizierung im Bereich des Qualitätsingenieurwesens. Mit dem Masterstudium erhält der Studierende unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen und zukünftiger Veränderungen in der Berufswelt auch die zur außerordentlichen Aufgabenbewältigung benötigten Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Dabei werden Praxisbezug mit ingenieurwissenschaftlichem Denken und Arbeiten vereint.</p> <p>Das Studium nach dem Wuppertaler Modell befähigen den Master Qualitätsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlicher Lösungskompetenz eines zukünftigen Experten und dem erforderlichen organisatorischen Instrumentarium einer verantwortlich handelnden zukünftigen Führungskraft.</p> <p>Das Studium besteht aus den Modulblöcken „Grundlagen für Ingenieure“, „Managementsysteme für Ingenieure“ und „Fachwissen für Qualitätsingenieure“. Ferner ist einer der folgenden Modulblöcke zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen für Maschinenbauingenieure • Fachwissen für Bauingenieure • Fachwissen für Sicherheitsingenieure



Nr. 11

Studiengang: Master of Science „Brandschutz“

Hochschule: Bergische Universität Wuppertal

Anschrift der Hochschule	Bergische Universität Wuppertal Fachbereich D, Abt. Sicherheitstechnik 42097 Wuppertal
Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Kosten pro Semester	500 EUR Studiengebühren und ungefähr 150 EUR Sozialbeitrag (inkl. eines Nahverkehrstickets)
Internetauftritt / Informationen	www.site.uni-wuppertal.de/
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Ja (12-wöchiges Fachpraktikum)
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	120 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">• Studium in einem einschlägigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang• Mündliche Aufnahmeprüfung
Angebotene Zusatzqualifikationen	<ul style="list-style-type: none">• Brandschutzbeauftragter (Zertifikat der cfpa)• Fachkundenachweise für Betriebsbeauftragte (Gewässerschutz, Abfall, Immissionsschutz)• Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten• Quality System Manager Junior (QSMJ)
Portrait des Studiengangs	<p>Über die im Rahmen eines Bachelorstudiums erlangte, angewandte Lösungskompetenz hinaus vermittelt das Masterstudium eine zusätzliche Qualifizierung im Schwerpunkt Brandschutz. Mit dem Masterstudium erhält der Studierende unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen und zukünftiger Veränderungen in der Berufswelt auch die zur außerordentlichen Aufgabenbewältigung benötigten Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Dabei werden Praxisbezug mit ingenieurwissenschaftlichem Denken und Arbeiten vereint.</p> <p>Das Studium nach dem Wuppertaler Modell befähigen den Master Brandschutz mit ingenieurwissenschaftlicher Lösungskompetenz eines zukünftigen Experten und dem erforderlichen organisatorischen Instrumentarium einer verantwortlich handelnden zukünftigen Führungskraft. Das Studium umfasst die Modulblöcke „Mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen“, „Brandschutzingenieurmethoden“ sowie „Recht und Management“.</p> <p>Ferner ist einer der folgenden Modulblöcke zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Managementsysteme für Ingenieure• Allgemeine Aspekte der Sicherheitstechnik

Nr. 12

Studiengang: Sicherheitstechnik

Hochschule: Fachhochschule Kaiserslautern

Anschrift der Hochschule	TAS e.V. an der Fachhochschule / TU Kaiserslautern Schoenstr. 9 – Gebäude 26 67659 Kaiserslautern
Abschluss	Diplom-Sicherheitsingenieur / in (FH)
Regelstudienzeit	4 Semester
Kosten pro Semester	2.600 EUR zzgl. Gebühren für das Studentenwerk und AStA
Internetauftritt / Informationen	http://www.tas-kl.de/sicherheitstechnik/
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Nein
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	78 Leistungspunkte (Creditpoints)
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in einem einschlägigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang <i>und</i> • eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in der Sicherheitstechnik nach dem Studium
Portrait des Studiengangs	<p>Das Studium der Sicherheitstechnik vermittelt die wesentlichen Kenntnisse, die den zukünftigen Sicherheitsingenieur dazu befähigen soll, die an ihn gestellten Anforderungen als Berater in allen Bereichen des Arbeitsschutzes zu erfüllen. Dazu werden Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz systematisch aufgebaut und erweitert.</p> <p>Das Studium ist ein berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzphasen in der Fachhochschule Kaiserslautern. Der Schwerpunkt des Studiums ist zurzeit auf die Branchenspezifik der Bauwirtschaft ausgelegt. Andere Bereiche folgen bei entsprechender Teilnehmerzahl.</p>



Nr. 13

Studiengang: Katastrophenvorsorge - Katastrophenmanagement

Hochschule: Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Anschrift der Hochschule	Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn Geographisches Institut Meckenheimer Allee 166 53115 Bonn	Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK Ramersbacherstraße 95 53474 Bad Neuenahr
Abschluss	Master in Risk Prevention and Disaster Governance	
Regelstudienzeit	2 Semester Vollzeitstudium als Fernstudium <i>oder</i> 4 Semester berufsbegleitend als Fernstudium	
Kosten pro Semester	ca. 6.000 EUR für den gesamten Studiengang	
Internetauftritt / Informationen	www.kaVoMa.de	
Ist ein Praxis- / Projektsemester vorgesehen?	Nein	
Gesamtstudienumfang nach dem European Credit Transfer System	60 Leistungspunkte (Creditpoints)	
Besonderheiten im Zulassungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulstudium mit mindestens sechsemestriger Regelstudienzeit in einem (fachbezogenen) Studiengang • Mindestens drei Jahre fachspezifische Berufserfahrung • Auswahl- bzw. Eignungsfeststellungsverfahren • Studienbeginn ist nur im Wintersemester 	
Portrait des Studiengangs	<p>Sowohl Extremereignisse wie Hochwasser, Tsunamis und Brände als auch schleichende Prozesse wie Bodenzerstörung, Dürre, Desertifikation und Klimawandel fordern in einer immer komplexer werdenden Welt innovative und effektive Konzepte zur Schadensbewältigung, zum Wiederaufbau und Vorsorge. Mit dem neuen, auch berufsbegleitend absolvierbaren modularen Masterstudiengang, bietet die Universität Bonn, in Kooperation mit dem BBK, seit dem Wintersemester 06 und 07 einen ganzheitlich ausgerichteten akademischen Qualifizierungsbeitrag auf dem Gebiet der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenmanagements an. Der Absolvent bekommt auf der einen Seite Wissen vermittelt, z.B. Schlüsselkonzepte einer nachhaltigen Katastrophenvorsorge und -managements, Techniken der partizipatorischen Risiko-, Gefahren- und Vulnerabilitätsanalyse, Basiskenntnisse in planerischen Aspekten, der Humanitären Hilfe und des internationalen Rechts. Auf der anderen Seite werden ihm auch Fähigkeiten vermittelt, die ihn zu einem Generalisten mit vertieftem Fachwissen auf dem Gebiet der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenmanagements machen.</p>	